

Protokoll der GF-Sitzung vom 24.10.2012

**Anwesende:** Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales) Katharina Walter, Albrecht Kühnert (RF Struktur), Dominique Last (RF Lehre und Studium), Jan Kossick, Martin Beyer, Paul Machemehl, Uwe Jaschke  
**Protokoll:** Ullrich  
**Beginn:** 18:30  
**Ende:** 22:40

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Anerkennung HSG</b>  Antragstellerin: Katharina Walter  HSG: Velovision Dresden e.V.  Die Hochschulgruppe wendet sich an Studenten verschiedenster Studienrichtung, die zusammen neue Ideen für Fahrräder zu entwickeln und umzusetzen. Im besten Falle sollen die umgesetzten Visionen in Wettbewerben antreten. Gegründet wurde die Gruppe im WS 11/12 und besteht derzeit aus 7 Mitgliedern. Die Gruppe ist derzeit auf der Suche nach mehr Mitgliedern. Matthias Nachfrage nach der Gemeinnützigkeit des Vereins kann Katharina nicht zu 100% beantworten, da sie selbst nur in Vertretung hier und nicht Mitglied in der HSG ist. Der Verein finanziert sich momentan über die Mitgliederbeiträge. Über deren Höhe kann sie ebenfalls keine Aussage treffen. Zur Struktur sagt Katharina aus, dass es einen Vorstand gibt. Als Folge eines Telefonats ergibt sich folgendes:  - der Verein ist als noch nicht gemeinnützig anerkannt  - die Höhe der Mitgliedschaftsbeiträge ist 20,- € pro Jahr  Erreichbar sind sie über Facebook oder per E-Mail. Eine Homepage gibt es nicht, ist aber in Arbeit.  Kontakt: velo.vision@gmx.de  Es gibt keine weiteren Fragen.  <b>Die HSG wird ohne Gegenrede anerkannt.</b></p>	<p>GF</p>
<p><b>2. Begehung Flachbau Bayreuther Straße 40</b>  Andreas fasst nochmal den Sachverhalt zusammen, der zur Brandschutzbegehung am gestrigen Dienstag führte. Das Protokoll hierzu liegt dem StuRa noch nicht vor, da es noch nicht vom entsprechenden Dezernatsleiter unterzeichnet wurde.</p>	<p>GF HoPo</p>

Er beschreibt weiterhin einige Mängel welche protokolliert wurden.

So in etwa:

- das angelegte Beet -> öffentlicher Raum, Genehmigung wäre nötig
- Fluchtwege die nicht frei waren
- Elektrogeräte sollten wieder mal geprüft werden
- das Regal mit den Stoffen sollte nicht unbedingt neben dem Nachtspeicherofen stehen

Was überhaupt nicht gut ankam, war die emotionale Explosion der anwesenden Person. Der wesentlichste Kritikpunkt war die Tatsache, dass sich niemand dort anscheinend verantwortlich fühlt. Das wurde von den entsprechenden Stellen nicht gut aufgenommen. Jan hakt hier ein, dass von den Schlüsselverantwortlichen niemand zum gestrigen Tag anwesend sein konnte. Es wäre hier besser gewesen einen Alternativtermin auszuhandeln.

Martin merkt an, dass bei den Verantwortlichen nur die reine Brandschutzbegehung angekommen war und man nicht darauf vorbereitet war, dass die Dezernatsvertreter und „der halbe StuRa“ dort auftauchen würden.

Matthias antwortet hierauf, dass der StuRa der allererste Ansprechpartner für alle Beschwerden bzgl. des Flachbaus Bayreuther Straße ist. Somit ist es klar, dass der StuRa dort auftaucht. Weiterhin gab es bei so genannten Lärmbeschwerden durch Anwohner kein Lärmpegelprotokoll, von daher sind dies alles nur „Sprechblasen“, so Matthias. Auf diese unbelegten Beschwerden reagiert die Uni jedoch und so muss der StuRa aktiv werden.

Im schlimmsten Fall kann es passieren, dass dem StuRa die Räume entzogen werden.

Jan meint, dass diese Androhung fast immer von Frau Lober ausgestoßen wird. Hierauf merkt Matthias an, dass es aber bei wiederholten Vorfällen eben auch passieren kann, dass es nicht bei dieser Drohung bleibt. Er hält es nicht für produktiv, wenn man immer wieder an der gleichen Stelle aneckt. Das kombiniert mit den verbalen Entgleisungen des Anwesenden ist mehr als schlecht. Andreas fügt an, dass man noch versucht habe die Aggressivität des Menschen etwas zu zügeln, die Person entschwand letztlich. Matthias befürchtet, dass dieser Vorfall das Fass zum Überlaufen bringt.

Martin merkt an, dass die Nutzer des Flachbaus sich per Post auch nochmal persönlich an des entsprechende Dezernat wenden.

Er fragt weiterhin nach, ob es geplant ist, den Sachverhalt vor dem Plenum zu diskutieren.

Matthias verneint das. Solang kein Protokoll der Begehung da ist, kann, seines Erachtens nach, auch nichts Explizites vor dem

<p>Plenum des Studentenrates behandelt werden.  Weiterhin empfiehlt er den Anwesenden sich bzgl. des Gartens mit der TUUWI zusammzusetzen, welche per offiziellem Weg eine Genehmigung für den Garten hinter dem StuRa-Gebäude bekommen hat.  Zuletzt weist Matthias freundlich darauf hin, dass die Abzweigung des Stroms für das derzeit dort situierte Wohnmobil unterlassen werden solle.  Andreas springt hier ein und sagt aus, dass man seitens der Universitätsverwaltung bereits mit einer Pauschalrechnung für den Stromverbrauch droht.  Jan bitte die GF darum, die Verwaltung darum zu bitten, die Nutzer des Flachbaus doch zukünftig zumindest im CC ihrer E-Mails mit zu informieren, insofern es Beschwerden gibt.  Die GF stimmt dem zu.</p>	
<p><b>3. Terminfindung mit dem StuRa IHI Zittau</b>  Man einigt sich auf den 31. Oktober als möglichen Termin mit dem StuRa IHI Zittau. Ullrich übersendet den Vorschlag.</p>	GF
<p><b>4. Antrag auf Reisekostenrückerstattung</b>  Antragstellerin: Dominique Last  Höhe: 45,- € (38,- € Fernverkehr; 7,- € Nahverkehrspauschale)  Dominique möchte nach Berlin zu einer Tagung des Stifterverbandes zu dessen Ausschreibung zu exzellenten Lehrkonzepten. Diese findet Donnerstag (25.10) und Freitag (26.10.) statt. Ihre Unterbringung regelt sie privat und somit kostenfrei.  <b>Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	GF Finanzen
<p><b>5. Nutzung des Verfügungsrahmens GF LuSt</b>  Ullrich informiert die GF, dass er seinen Verfügungsrahmen von 30,- € nutzen wird. Hieraus sollen kleine Erfrischungen für die Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit, während des Vernetzungstreffens zum Thema StuKos am 15.11.2012 besorgt werden.</p>	GF LuSt
<p><b>6. Umzug des GB LuSt</b>  Dominique und Ullrich geben bekannt, dass der GB LuSt in das Finanzerzimmer umziehen wird.  Geplant ist hierfür Freitag der 2. November.  Dies geschieht aus dem einfachen Grund, dass das Zimmer 17 inzwischen anscheinend zum Aufenthaltszimmer für alle möglichen Menschen verkommen ist und man sich des öfteren Unverständnis gegenüber sieht, wenn man die Anwesenden bittet doch Platz für die Durchführung der Sprechstunde zu schaffen.</p>	GF LuSt

**7. Protokoll des FöA 15.10.2012**

Aufgrund eines Entsendungsproblems des FSR Phil war der Förderausschuss am 15.10.2012 formal nicht beschlussfähig. Jedoch war dies den Mitgliedern des FöA zu dieser Zeit nicht bekannt. Aus diesem Grund muss die Geschäftsführung die TOPs 1 und 2 des besagten Protokolls formal bestätigen. Es handelt sich hierbei um die Anerkennung der Hochschulgruppen „Turmlabor“ bzw. „Artistik und Zirkuskultur“.

**Die TOPs 1 und 2 des FöA-Protokolls vom 15.10.2012 werden durch die GF ohne Gegenrede formal bestätigt.**

*20:20 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen und der geschlossene Sitzungsteil vorbereitet. Matthias und Jessica müssen die Sitzung verlassen.*

*20:50 Uhr: Die GF Sitzung wird für die Öffentlichkeit geschlossen*

*22:00 Uhr: Die Sitzung wird wieder geöffnet.*

GF

**8. Finanzantrag Plakatpappen**

Da im Zuge der vergangenen Monate bei der Bewerbung diverser Veranstaltungen viele Plakatpappen verlustig gegangen sind, benötigt der StuRa Nachschub.

Aus diesem Grund beantragt Janin 290,00 € für 100 Stück Format A2, 50 Stück Format A1 und drei Packungen Kabelbinder. Die Kosten verteilen sich folgendermaßen: 260,- € Material und 30,- € Versandkosten.

**Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

GF Ö  
GF Finanzen